Reichs=Gesetzblatt.

\mathcal{N} 4.

Inhalt: Berordnung, betreffend das völlige Inkrafttreten der auf die Sonntagsruhe bezüglichen Bestimmungen der Gewerbeordnungsnovelle vom 1. Juni 1891. S. 11. — Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe. S. 12.

(Nr. 2210.) Berordnung, betreffend das völlige Inkrafttreten der auf die Sonntagsruhe bezüglichen Bestimmungen der Gewerbeordnungsnovelle vom 1. Juni 1891. Vom 4. Kebruar 1895.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des Artifels 9 Absatz 1 des Gesetzes, betreffend die Absänderung der Gewerbeordnung, vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzbl. S. 261) im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths, was folgt:

Die Bestimmungen der §§. 105 a bis 105 f, 105 h und 105 i des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 1. Juni 1891 (Reichsschehol. S. 261) treten, soweit sie nicht bereits nach der Verordnung, betreffend das Inkrafttreten der auf die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe bezüglichen Vesstimmungen, vom 28. März 1892 (Reichsschefetzbl. S. 339) in Geltung sind, mit dem 1. April 1895 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 4. Februar 1895.

(L. S.) Wilhelm.

von Boetticher.

(Nr. 2211.) Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe. Vom 5. Februar 1895.

Tuf Grund des S. 105 d des Gesetzes, betreffend die Abanderung der Gewerbesordnung, vom 1. Juni 1891 (Reichs = Gesetzbl. S. 261) hat der Bundesrath nachstehende

Bestimmungen, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe,

beschlossen:

I.

Die Beschäftigung von Arbeitern an Sonn- und Festtagen wird — unbeschadet der Bestimmungen des S. 105c der Gewerbeordnung — für die in der nachfolgenden Tabelle bezeichneten Gewerbe und Arbeiten unter den daselbst

angegebenen Bedingungen gestattet.

Arbeitern, welche mit den zur Vornahme dieser Arbeiten erforderlichen Hülfsverrichtungen beschäftigt werden (Betrieb der Kraftmaschinen, Beleuchtungs-anlagen u. s. w.), sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absat 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absat 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.

H

Die in Spalte 3 der nachfolgenden Tabelle für einzelne oder für zwei aufeinander folgende Sonn- und Festtage vorgeschriebenen Ruhezeiten der Arbeiter müssen ohne Unterbrechung und ganz oder zum größeren Theil innerhalb der Zeit von 6 Uhr Abends des vorhergehenden Werktages bis 6 Uhr Morgens des nachfolgenden Werktages gewährt werden.

well fix mit. Hercito mach ber Bevoremma, bei

In Betrieben, in welchen auf Grund der vorstehenden Bestimmungen Arbeiter an Sonn- oder Festtagen beschäftigt werden, hat der Arbeitgeber innerhalb der Betriebsstätte an geeigneter, den Arbeitern zugänglicher Stelle eine Tasel auszuhängen, welche in deutlicher Schrift den Inhalt der Bestimmungen zu I und II und aus der nachfolgenden Tabelle die auf seinen Betrieb bezüglichen Vorschriften enthält.

IV.

Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 1. April 1895 in Kraft. Berlin, den 5. Februar 1895.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

von Boetticher.

13 Bedingungen, Bezeichnung Gattuna unter welchen der nach S. 105 d zugelaffenen der Betriebe. die Arbeiten gestattet werden. Arbeiten. 3. 2. A. Bergbau-, Hütten = und Salinenwesen. 1. Bergwerke Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat Bei der Erdölgewinnung aus mindestens zu dauern: Bohrlöchern der Betrieb der Gruben. entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden Numpwerke sowie hierbei und oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden bei Springölguellen das Aufober, sofern an den übrigen Sonntagen die sammeln des Deles und Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stun-Transport desselben zu ben dauern, für jeden vierten Sonntag Sammelbehältern. 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulaffen; diefelbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindeftens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelöften Arbeitern gewährten Ruhe erreichen. 2. Erzröstwerke und mit Büttenwerfen verbundene Röftofen=

betriebe a) ohne Säure-

gewinnung.

Der Betrieb der jährlich nicht länger als 6 Monate benutten Röstöfen.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden ober für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, fofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Gattung
der Betriebe.
1.

Bezeichnung ber nach S. 105d zugelaffenen Urbeiten.

Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.

3.

Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diefelbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen.

Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

für zwei aufeinander folgende Sonn- und

Festtage

entweder 36 Stunden oder für jeden der beiden Tage 24 Stunden, für die übrigen Sonntage entweder 24 Stunden

oder für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.

Der Betrieb der übrigen Röstsöfen mit Ausschluß der Zeit von 6 Uhr Morgens dis 6 Uhr Abends. Bon dieser Ausnahme darf an denjenigen Sonns und Festtagen sein Gebrauch gemacht werden, an welchen nach 6 Uhr des vorshergehenden Abends zur Beschickung gelangtes Röstgut auf Grund des §. 105 c der Gewerbesordnung über 6 Uhr Morgenshinaus bearbeitet wird.

Die vorstehenden Ausnahmen sinden auf das Weihnachts., Ofter: und Pfingstfest keine Anwendung.

b) mit Säuregewinnung.

Der Betrieb der Röstöfen, der Kondensations und Konzenstrationseinrichtungen sowie der Transport der Säure zu dem Lagerraum.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Alrbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
	Die den Arbeitern zu gene mindestens zu dauern für das Weidnachts Ost- sonie für zwei aufrimmt enweiger zu Stunden dur die übrigen Sonntagt enweder 24 Schurden enweder 24 Schurden	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
	Der Betrieb der Koksöfen von höchstens dreißigstündiger Brennsdauer und solcher Defen, deren Gase im Bergwerks oder Hochsosenbetriebe Berwendung sinden oder zur Gewinnung von Nebensprodukten dienen, sowie der hierzu erforderlichen Apparate. Der Betrieb der übrigen Defen während des Beihnachts, Ostersund Pflingstsestes, sowie an zwei auseinander solgenden Sonnund Festtagen, mit Ausschluß der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitösschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichsstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen. Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder 36 Stunden oder für jeden der beiden Tage 24 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
	Der Betrieb der Kohlenwäschen mit Ausschluß der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, so- fern während der übrigen Zeit der Betrieb der Kotsösen zu- gelassen ist.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: für das Weihnachts-, Oster- und Pfingstsest sowie für zwei auseinander folgende Sonn- und Festtage entweder 36 Stunden oder für jeden derbeiden Tage 24 Stunden, für die übrigen Sonntage entweder 24 Stunden oder für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.
	gredie und einemersche Leiden midte ben einer beite	Die Festsetzung dieser Stunden erfolgt durch die Polizeibehörde. Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
	Der Betrieb der Pump= und Gradirwerke sowie der Siederei, der letzteren jedoch nicht während des Weihnachts=, Oster= und Pfingstfestes.	entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies

Gattung der Betriebe.	der n
nger old 12 Sm vierlen Search	idst la
. Metallhütten- werke, ausschließlich der inter Ziffer 6 und 7 allenden Anlagen Gewinnung von Gold, Silber, Blei, Kupfer, Zink, Nickel, Kobalt, Antimon, Wis- nuth, Arfen, Zinr u. s. w.).	lichen von n dauer Fi Meta fowie Weg der La der C
	des einsc desti des
	öfen
	Delans

Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.

2.

Bedingungen, unter welchen die Alrbeiten gestattet werden.

3.

zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

er Betrieb der kontinuirschachtöfen (Hochöfen) nehr als fechstägiger Brenn-

Für die Gewinnung von Metallfalzen, von Metalloxyden, sowie von Metallen auf nassem Wege der Betrieb der Laugerei, der Ausfällung der Metalle und der Eindampsvorrichtungen.

Der Betrieb der Flammöfen.

Der Betrieb der Entfilberung des Werkbleies mittelst Zink, einschließlich der Zinkschaumdestillation und der Entzinkung des entsilberten Bleies.

Der Betrieb der Rothglasöfen.

Der Betrieb der Zinkredukionsöfen.

Countage fallenden, Arbeitsgeit erreichen.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Alrbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen.

Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Die den Schmelzern bei den Zinkreduktionsöfen und ihren Gehülfen zu gewährende Ruhe hat spätestens um 8 Uhr Morgens zu beginnen und mindestens 20 Stunden zu dauern.

Die den übrigen Arbeitern zu gewährende

Rube hat mindestens zu dauern:

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach S. 105d zugelaffenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
	minterfrend in dentification of the control of the	Urbeitsschichten nicht länger als 12 Stun- den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der im vorigen Absatz vor- geschriebenen Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammt- dauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
ender mindelender en erichender en erichen. er ist 12 Standen en in 12 Standen en en erichen en en erichen en	Das Entladen und Verschieben von Eisenbahnwagen bis zu 5 Stunden.	Die Festsetzung dieser Stunden erfolgt durch die Polizeibehörde. Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
6. Eisen=Hoch= ofenwerke.	Die Arbeiten der Kesselwärter und Stocher (Heizer, Schürer), der Maschinisten, Schmelzer, Gicht= und Apparatarbeiter, die Zufuhr der Rohstoffe zu den Hochöfen, die Verarbeitung der Schlacken, die Verladung und Abfuhr der Produkte von den Hochöfen.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
bestens Nubereiten mit Genehmgung e, gemäß §. 10de zu genähren.	Time and Exbent. Din Arbeitem flub mit gemak & 100.0 Uhiat 3 ober ber amteren Urregaltungsbehört	Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
er theilmeile in ben Liberardundsen ist de finnesige Naberen	Das Entladen und Ver- schieben von Eisenbahnwagen bis zu 5 Stunden.	Die Festsehung dieser Stunden erfolgt durch die Polizeibehörde. Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß S. 105 c Absah 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß S. 105 c Absah 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
7. Bessemer und Thomas stahlwerke, Martin und Tiegelguß stahlwerke, Puddelwerke und zugehörige Walz und Hammerwerke, sowie Hochofen gießereien.	Urbeit an jedem zweiten Sonn- tage mindestens 36 Stunden ruht, der Betrieb an den übrigen Sonntagen mit Ausschluß der Beit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Diese Aus- nahme sindet auf die in das Weihnachts-, Neujahrs-, Oster- und Pfingstsest fallenden Sonn- tage keine Anwendung. Das Entladen und Ver- schieben von Sisenbahnwagen	Die Festsehung dieser Stunden erfolgt durch die Polizeibehörde. Den Arbeitern sind mindestens
fowie für die nicht fallenden Festings	bis zu 5 Stunden.	Ruhezeiten gemäß S. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß S. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.

Gattung der Betriebe. Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten. Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.

0

3.

B. Juduftrie ber Steine und Erben.

1. Glashütten.

Der Betrieb ber Schmelzöfen behufs Herstellung ber Glasmasse.

Bei der Herstellung von Tafelglas, einschließlich des gesblasenen Spiegelglases, die Berarbeitung der Glasmasse. Diese Ausnahme findet auf den ersten Weihnachtse, Ofters und Pfingstetag teine Anwendung.

Bei der Ferstellung von Hohlund Preßglaß auß Wannenösen mit dreischichtigem Betriebe die Berarbeitung der Glaßmasse, jedoch mit einer 12 stündigen Unterbrechung. Diese Ausnahme sindet auf den ersten Weihnachts, Oster- und Pfingstag keine Anwendung.

Bei der Herstellung von Hohlund Preßglaß auß Hafenösen an dreien von vier auseinander solgenden Sonntagen sowie an den nicht auf einen Sonntag fallenden Festtagen die Berarbeitung der Glaßmasse bis 12 Uhr Mittags. Diese Ausnahme sindet auf den ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttag keine Anwendung.

Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.

Vor oder nach den ganz oder theilweise in den Sonn- oder Festag fallenden Arbeitsschichten ist den Arbeitern eine mindestens 24 stündige Ruhezeit zu gewähren.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

für zwei aufeinander folgende Sonn. und

Festtage

entweder 36 Stunden oder für jeden der beiden Tage 28 Stunden,

für die übrigen Sonn- und Festtage

28 Stunden.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

für einen von vier aufeinander folgenden Sonn-

tagen 36 Stunden,

für die übrigen Sonntage sowie für die nicht auf einen Sonntag fallenden Festtage 18 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach S. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen bie Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3,
on Statem of the Combining of the Serial Statem of	Bei der Herstellung von Gus- glaß (Roh- und Spiegelglaß) an dreien von vier auseinander folgen- den Sonntagen sowie an den nicht auf einen Sonntag fallenden Fest- tagen die Verarbeitung der Glaß- masse während höchstenß 9 Stun- den. Diese Außnahme sindet auf den ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttag seine Anwendung.	mindestens zu dauern: für einen von vier aufeinander folgenden Sonntagen 36 Stunden.
2. Kalk. und Gips. brennereien.	Bei Schachtöfen ohne beson- dere Feuerung das Beschicken der Desen bis 9 Uhr Vormittags.	
	Bei Schachtöfen mit Rost- feuerung das Beschicken der Oesen und das Ziehen des Arbeitser- zeugnisses bis 9 Uhr Vormittags. Bei Ning- und Kammerösen an mehreren auseinander folgen- den Sonn- und Festtagen mit Ausschluß des ersten dieser Tage das Herausnehmen der Arbeits- erzeugnisse und das Einsehen der Rohstoffe bis 9 Uhr Vormittags.	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß S. 105c Absah 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß S. 105c Absah 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
e gwiddenbigenden erreichen. im je 12 Stenden ger Beichäftigung en. Die denfelden derfens das Mori	Bei Etagenöfen ber Betrieb	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: für das Weihnachts, Oster, und Pfingsifest sowie für zwei auseinander solgende Sonnund Festtage entweder 36 Stunden oder für jeden der beiden Tage 24 Stunden, für die übrigen Sonntage entweder 24 Stunden oder für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.

6*

Gattung ber Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
3. Herstellung von Cement.	Bei Ringöfen das Nachfüllen von Rohstoffen. Un mehreren auseinander solgenden Sonns und Festtagen mit Ausschluß des ersten dieser Tage das Herausnehmen der Arbeitserzeugnisse aus den Ringösen und das Einsehen der Rohstoffe bis 9 Uhr Vormittags.	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten ge- mäß §. 105 c Absah 3 oder, mit Genehmigung soer unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absah 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
	Die Heizung der Trockenein- richtungen (Darren).	2. Kalle und Bei Echachtölen abne beson Glips. bert Feuerung das Beschicht der bren urräten. Orfen dis 9 Uhr Bormitlags.
4. Herstellung von Porzellan- fnöpfen.	Der Betrieb der Brennöfen. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachts., Oster- und Pfingst- fest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jedenzweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung
	and children in the Sumon south and substitute of the substitute o	zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

36 Stanton

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen bie Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
ming 36 English bid	C. Metallverarbeitung;	Maschinen, Apparate.
1. Emaillirs werke.	Der Betrieb der Schmelzöfen für Emaillirmasse. Diese Aus- nahme sindet auf das Weih- nachts-, Oster- und Pfingstfest keine Anwendung.	Die im Betriebe der Schmelzöfen beschäftigten Arbeiter sind an drei von je vier Sonntagen von jeder Arbeit freizulassen.
2. Entzinnung von Weißblech auf eleftrolytischem Wege.	Der Betrieb mit Ausschluß der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Diese Aus- nahme findet auf das Weih- nachts-, Oster- und Pfingstfest teine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: für zwei auseinander folgende Sonn- und Festtage entweder 36 Stunden oder für jeden derbeiden Tage 24 Stunden, für die übrigen Sonntage entweder 24 Stunden oder für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.
3. Herstellung elektrischer Ma- schinen und Apparate.	Die Prüfung von Dynamos maschinen und Apparaten am Herstellungss und am Aufstellungsorte. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachtss, Neujahrss, Osters, Himmelsfahrtss und Pfingstsest keine Answendung.	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.

D. Chemische Industrie.

1. Gewinnung

Der Betrieb der Röstöfen, von der Kondensations. und Konzen-trationseinrichtungen sowie der

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden

Shows -		
Gattung ber Betriebe,	Bezeichnung der nach §. 105d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
	Transport ber Säure zu bem Lagerraum.	oder für jeden britten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Alrbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
eneus mugezeum mit Orgebnilgung gemäß §. 105 a gemähren.	Der Betrieb der Kälteerzeusgungsmaschinen sowie das Besschicken und Entleeren der Geschietzellen. Diese Ausnahmen sinden auf das Weihnachtss., Ofters und Pfingstfest keine Answendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichsfanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Bezeichnung Bedingungen, Gattung ber nach S. 105 d zugelaffenen unter welchen der Betriebe. Alrbeiten die Arbeiten gestattet werden. 1. 3. Gewinnung Der Betrieb der Röstöfen, von der Schwefelverbrennungsöfen, mindestens zu dauern: Schwefelsäureder Alnhydrid. oder Orndations. anhydrid. öfen und der Apparate zur Darstellung von Sauerstoff sowie der Transport des verpackten Fabrifates zu bem Lagerraum. 36 Stunden. Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. abgelöften Arbeitern gewährten Rube erreichen. 4. Gewinnung Der Betrieb ber Gulfatofen und der zugehörigen Salzfäure-Ronnod mindestens zu dauern: Sulfat und densationseinrichtungen. Diese bon Salzfäure. Ausnahme findet auf das Weihnachts-, Ofter- und Pfingstfest feine Unwendung. 36 Stunden. Der Betrieb ber Berfetungs. Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. öfen für Chlormagnesium, der zugehörigen Salzfäure-Kondenfations. und Konzentrationseinrichtungen sowie der Chlorabsorptionseinrichtungen.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden ober für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunben dauern, für jeden vierten Sonntag

Der Neichstanzler ift befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; Diefelbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden

Ablösungsmannschaften burfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denfelben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunben bauern, für jeden vierten Sonntag

Der Reichskanzler ift befugt, Abweichungen shinsichtlich der Dauer ber Rubezeit zuzulaffen; diefelbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gefammtdauer seiner auf die zwischenliegenden

Ablösungsmannschaften bürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denfelben zu ge= währende Rube muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Rube erreichen.

		Contract and the second
Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelaffenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
5. Herstellung von kalzinirtem Glaubersalz.	Das Auflösen bes Sulfats sowie die Neinigung und das Eindampfen der Lösungen. Diese Ausnahmen sinden auf das Weihenachts., Oster- und Pfingstsest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
6. Gewinnung von Soda und Pottasche: a) nach dem Leblanc: Verfahren.	Der Betrieb der Soda- und Pottascheschmelzösen, der Kalzinirösen, der Laugerei, der Konzentration und der Krystallissation. Diese Ausnahmen sinden auf das Weihnachts., Oster-	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden britten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die

Aln=

feine

und Pfingstfest

wendung.

ben dauern, für jeden vierten Sonntag

Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen

hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die felbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden

Sonntage fallenben Arbeitszeit erreichen.

36 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
	lelbe umb, jedoch für jeden die Gefannurdinger feiner auf d Semnage fallenden Lebendseit Abbennyörnannsbasten die moch und vor ihrer regelnässige Arbeit nicht verspendet werden.	Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
b) nach dem Ummoniaksoda- verkahren kowie nach dem Magnesia- und Ummoniak- Magnesia- verkahren.	Der Betrieb mit Ausnahme der Zuführung von Roh- und Brennstoffen zur Fabrik sowie des Verpackens und Verladens des Fabrikates.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder sür jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
c) Gewinnung von Pottasche aus Rübenmelasse.	Der Betrieb der zum Einsdampfen der Schlempe dienenden Apparate und Defen, der Kalzinirsöfen, der Laugerei, der Konzentration und der Krystallisation. Diese Ausnahmen finden auf das Weihnachtse, Ofters und Pfingstelt keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsschlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
iges Befestingung on. Die denfelden abesten Dan gestleten Riche	Appropriate the control of the contr	felbe muß, jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Somtage sallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
erreiden. in je 13 Standen gen Befanfilgung en. Die benleden idellene das Age	Der Betrieb der Defen, der Laugerei, der Konzentration und der Krystallisation. Diese Ausenahmen sinden auf das Weihenachtse, Ostere und Pfingstsest keine Anwendung.	Die ben Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe nuß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
7. Herstellung von Aeţalkali.	Der Betrieb der Kaustizirung, der Bakuums und Konzentrirsapparate sowie der Schnielzkessel. Diese Ausnahmen sinden auf das Weihnachts, Osters und Pfingstsfest feine Anwendung.	entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelaffenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
elected Southers it appelation; die beiter mindeltens treidentliegenden met 12 Standen	enbeitsichtein nicht icher den kanten prie ieden den Bauern, prie ieden Sie Stunden. Der Reichkangler ift defri dinfraction der Dauer der Ruber der Ruber der Ruber der Konnantanur jeden Blie Gefonnung ieden Bliebeitegelt der Gefonnungsmannfchaften dies und der ihrer auf die ger Under und der verwendet werde gur Under nicht verwendet werde	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe nuß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
nag ob Suncen n Tountagn tie ger als 12 Etum olieien Tountag it, Abiecibungen it jazalaffen; bib better mintelpen ingildentliggeben	imagnestunlaugen und das Ab- füllen derselben in Fässer. Diese Ausnahmen sinden auf das Weih- nachts-, Ofter- und Pfingstfest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Alrbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe nuß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe nuß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
	Der Betrich der Chlorent- wickler und der Chlorabsorptions- einrichtungen sowie der Kom- pressionspumpen bei der Fabrika- tion von flüssigem Chlor. Diese	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
cit gugulaffen, dies gugulaffen, dies gugulaffen, dies gerichens gundernben greichen. n is 13 Stamben in Weichtigung in Weichtigung in Weichtigung in Weichten das Mogenschlen das Mogenschlen Rose weichten das Mogenschlen das Mogenschlen Rose weichten das Mogenschlen Rose weichten Rose weichten das Mogenschlen Rose weichten Rose weichten das Mogenschlen Rose weichten das Mogenschlen Rose weichten das Mogenschlen Rose weichten Rose weichte Rose weicht Rose weichte Rose weicht Rose weichte Rose weichte Rose weichte Rose weichte Rose weicht Rose weichte Rose weichte Rose weichte Rose weicht Rose weicht Rose weichte Rose weichte Rose weicht Rose weicht Rose weicht Ro	Ausnahmen finden auf das Weih- nachts., Oster. und Pfingstfest keine Anwendung.	Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
10. Gewinnung von Blutlaugensalz.	Der Betrieb ber Schmelz- und der Kalziniröfen, der Lau- gerei, der Konzentration und der Krystallisation sowie der Heizung der Trockenräume. Diese Auß- nahmen sinden auf das Weih- nachts-, Oster- und Pfingstsest teine Anwendung.	mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stun-

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
i. Elbreckbangen de gegelassen, die zwichen. zwichen. ni je 12 Standen. en Weschissingung en Weschissingung des denselben. des denselben	Diese Ausnahme findet auf das Weihnachts-, Oster- und Pfingst- fest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
12. Gewinnung	.III(District	
a) Ammoniak.	nuirlichen Apparate der Kohlen-	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe nuß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach S. 105d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	0.
	Der Betrieb der Sättigungs-, der Konzentrations- und Krystal- lisationseinrichtungen sowie die Heizung der Trockenräume.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
jugalaffen; die eller underland gelen bei gesten bestehen beiten bei 20 damben beitel beiten zu gestehen die 12 damben beitelden zu gestehen die der ben die beiten der ben der		entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach S. 105 d zugelaffenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
	bie Gesammtbauer seiner auf i Semntage fallenden Arbeitszeit Liblösungsmonnschaften zur nach und vor ihrer regelmät	zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
	lichen Schmelzöfen. Diese Aus- nahme findet auf das Weih- nachts-, Oster- und Pfingstsest feine Anwendung.	mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden
liger old 12 South	Der Betrieb der Eindampf- und Schmelzösen, der Laugerei, der Konzentration und der Krystallisation sowie die Heizung der Trockenräume. Diese Aus- nahmen sinden auf das Weih- nachtse, Ostere und Pfingstsest teine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach S. 105d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	o,
der. Die benfallen indefans des Men e. genähmen Nule eiheren Nule	gie Arteis nicht ennembet noch geschen und geschen Scheinen bei abgeschen Scheinen zu den Arbeitem zu ge geschnichten zu der Scheinen zu geschnichten zu den Scheinen zu geschnichten	die Gefammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
16. Herstellung von übermangan- saurem Kali.	Der Betrieb ber Schmelz- öfen, der Laugerei einschließlich der Sättigung der Laugen mit Kohlensäure, der Konzentration und der Krystallisation. Diese Außnahmen sinden auf das Weihnachts-, Oster- und Pfingst- sest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe nuß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
17. Gewinnung von Schwefels natrium, Chlorbarnum, Chlorcalcium und Antichlor.	und Schmelzösen, der Laugerei, der Konzentration und der Krystallisation. Diese Ausenahmen sinden auf das Weihenachtse, Oster- und Pfingstsest	mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die

-		
Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach S. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
alpenide diuge hat onating I a Standard interes I a Standard ign Sountagen lie orietes Sountagen igter Alb 12 Stand orietes Sountagen igter Alphrechtungen igter papulaffens der orietter minteffend	Die den Arbeiten zu gen erdnischens zu konern: erdnischen die iedem erriten Si er der här gene deiten Sin der den dauern, für jeder der Steindelbendereiffe der binflehlich der Bauer der Made	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
ger als 12 Cum virtus Comulat	Der Betrieb der Kalzinir- (Muffel-) Desen, der Schmelzösen und der Darren.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
	Die vorstehenden Ausnahmen sinden auf das Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest keine An- wendung.	

Bezeichnung Bedingungen, Gattung ber nach S. 105 d zugelaffenen unter welchen ber Betriebe. Die Arbeiten gestattet werden. Arbeiten. Der Betrieb der Defen und Die den Arbeitern zu gewährende Rube bat 19. Ultramarinfabriten. ber Trockeneinrichtungen. Diese mindestens zu dauern: Ausnahme findet auf das Weihentweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden ober für jeden dritten Sonntag 36 Stunden nachts., Ofter. und Pfinastfest ober, sofern an den übrigen Sonntagen Die feine Anwendung. Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunben bauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen binsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; Die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens Die Gesammtbauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften burfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung gur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelöften Arbeitern gewährten Rube erreichen. 20. Berftellung Der Betrieb der Glühöfen. Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat minbestens zu dauern: gebrannter Diese Ausnahme findet auf das entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden Magnesia. Weihnachts -, Ofter- und Pfinastfest feine Unwendung. oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, sofern an den übrigen Sonntagen bie Alrbeitsschichten nicht länger als 12 Stunben bauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ift befugt, Albweichungen binsichtlich der Dauer der Rubezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtbauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden

nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Bezeichnung Bedingungen, Gattung der nach S. 105 d zugelassenen unter welchen der Betriebe. die Arbeiten gestattet werden. Arbeiten. 1. 21. Strontianit-Die ben Arbeitern zu gewährende Ruhe hat Der Betrieb der Revolverfabriten. ösen, der Kalziniröfen und der mindestens zu dauern: Rammer= (Glüb-) Defen sowie der entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden britten Sonntag 36 Stunden Laugerei, der Konzentration und oder, sofern an den übrigen Sonntagen die der Krystallisation. Diese Aus-Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunnahmen finden auf das Weihnachts., Ofter. und Pfingstfest den dauern, für jeden vierten Sonntag feine Anwendung. 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Rube muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen. 22. Gewinnung Der Betrieb der Destillir-Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat apparate und der Säure-Ronnad mindestens zu dauern: denfationseinrichtungen. Diese Flußsäure. entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden ober für jeden britten Sonntag 36 Stunden Ausnahmen finden auf das Weibnachts., Ofter- und Pfinastfest oder, sofern an den übrigen Sonntagen die feine Anwendung. Arbeiteschichten nicht länger als 12 Stunden dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Rubezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Alrbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Alrbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften durfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denfelben zu ge-

abacioften Elabeitern gewährten Rabe erreichett.

Q e

währende Ruhe muß mindeftens das Maß der den

abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Bezeichnung

Gattung

Bedingungen,

unter welchen der nach S. 105 d zugelassenen der Betriebe. Die Arbeiten gestattet werden. Alrheiten. Die den Alrbeitern zu gewährende Rube bat 23. Berftellung Der Betrieb der Kohlenfäuremindestens zu dauern: flüssiger entwickler und der Kompressions= entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden pumpen mährend der Zeit vom Roblenfaure. oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden 15. Mai bis zum 15. September. ober, fofern an den übrigen Sonntagen Die Alrbeitsschichten nicht langer als 12 Stunben bauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ift befugt, Abweichungen binfichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulaffen; Die felbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindeftens die Wesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Alrbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gemährende Rube muß mindestens das Mak der den abgelöften Arbeitern gewährten Rube erreichen. Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat Der Betrieb der Apparate 24. Herstellung mindestens zu dauern: zur Darftellung von Sauerstoff pon entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden sowie der Kompressionspumpen. fomprimirtem oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden Sauerstoff und Diese Ausnahmen finden auf das ober, sofern an ben übrigen Sonntagen die Weihnachis-, Ofter- und Pfingst-Wasserstoff. Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunfest keine Unwendung. ben bauern, für jeden vierten Conntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ift befugt, Abweichungen Shinfichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulaffen; Die felbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gefammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden Der Betrieb der Kompressionsnach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur pumpen in den Anlagen, welche Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu aeden bei der Eleftrolose als Nebenwährende Rube muß mindestens das Maß der den produkt resultirenden Wafferstoff abgelösten Arbeitern gewährten Rube erreichen. fomprimiren.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
25. Herstellung von fünstlichem Dünger.	Die Herstellung und das Verpacken der Düngemittel.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.
	gur Mebeit micht verwenkei werd zu gewährende Bude nuch mit der den abgelöften Arbeitern erreichen.	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden
Morender Nache hat oming un Semmen onlag un Semmen on Sommingen ble bate als 12 Stans	Der Betrieb der Laugerei und der Konzentration bei der Ge- winnung von Phosphorfäure und Doppelsuperphosphaten so- wie der Betrieb der Darren.	nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur
vietten Sonntag et Phineichungen eit jugulaffen; vie ichelter uninverftend e preichenliegendent	Das Beladen und Verschieben von Sisenbahnwagen sowie das Beladen von Schiffen bis zu 5 Stunden während der Monate Februar, März und April, August, September und Oktober.	Die Festsetzung dieser Stunden erfolgt durch die Polizeibehörde. Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absat 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absat 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
en je 12 Sumben hei Beldsiftigund in. Die benfelben destund das Mak	Die vorstehenden Ausnahmen finden auf das Weihnachtse, Ofters und Pfingstfest keine Answendung.	Der Betrieb ber Demige
26. Herstellung von Barntpräpara- ten einschließlich Lithopon und Englisch-Roth.	Der Betrieb der Reduktions- und der Kalziniröfen, der Lau- gerei, der Konzentration und der Krystallisation. Diese Aus- nahmen sinden auf das Weih- nachts-, Oster- und Pfingstscht keine Amvendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach S. 105d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
iger als 12 Sum rierten Commog at. Elburichungen	amoronens zu daneen: amoronensche febru iverlien Z odere mer febru denten Zoren odere den dan den übric	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestenst die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestenst das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
27. Herstellung von Bleiweiß, Kremserweiß, Mennige und bleisauren Salzen.	öfen und der Schmelze oder	entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitöschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag
untag 24 Stanben utag 26 Stanben m' Coantagen die ger als 12 Stan- uferien Conning	Die vorstehenden Ausnahmen finden auf das Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest keine An- wendung.	Engineering geri, der Angenerion ime den einschlichtliche Kroßellschlan. Dieb Keis Litzepen und nahmen finden und von Weise Engilfwilleile in nadore Biter und Thingel, v

vet Dettieve.	Bezeichnung er nach S. 105d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen bie Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
Sintweiß. bö D M fet	ober für jeben dellten di diese folien an den ül	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
fabriken. Di Kefl	ben banen, iür pa 36 Stunden. Der Meigebangler in binführlich ber Daner der M albe naußtebach für jeden der Mermandhami feiner am	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach S. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
30. Gewinnung von Antimonogyd.	Bei der Zersetzung des Schweselantimons durch Säure die Beendigung der vor 6 Uhr des vorhergehenden Abends begonnenen Operationen.	Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
31. Gewinnung von Zinnogyd.	Der Betrieb der Ornbationssöfen und der kontinuirlichen Schachtöfen von mehr als sechsstägiger Brenndauer. Diese Ausenahmen sinden auf das Weihsnachtss, Ofters und Pfingstsest keine Anwendung.	oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Alblösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
	räume.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden ober für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegender Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach S. 105d zugelaffenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
brende Ruhe hat nistag 24 Eumben mag 38 Eumen n Countagen die ger als 12 Eum vierten Countagen	Die Bedienung der Kieselsguhrbrennösen durch die zur Unterhaltung der Feuer ohnehin erforderlichen Arbeiter. Die vorstehenden Ausnahmen sinden auf das Weihnachts, Osters und Pfingstfest keine Answendung.	Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu ge- währende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
33. Gewinnung von Oxalfäure.	Die Beendigung der vor 6 Uhr des vorhergehenden Abends begonnenen Schmelzen.	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Berwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
bas die benichen ut ge- bas die ber ben Rohe errichen.	Das Eindampfen der Aleg- alkalilaugen.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden
dirende Ninge hat emiag 24 Stunden niag 36 Stunden in Somitagen die ger als 12 Stund	Ole dem Alebedren zu gewinderschieden zu gewinderschieden gunderschieden entweder für jeden deiten Seu übrige oder jalen an den übrige Alebenschieden zu übrige Alebenschieden zu übrige gester dem dem nicht län eine dem dem dem für jeden	oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichskanzler ist befugt, Abweichungen (hinsichtlich der Dauer der Nuhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens
	30 Stunden.	die Gefammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden
recipion	Ronzentration und der Krystalli- sation sowie der Abdampf- und	nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
and and gold and	Die vorstehenden Ausnahmen sinden auf das Weihnachts, Ofters und Pfingstfest keine Answendung.	Mollingummung Local State of the Control of the Con
Reiche Gefethel. 1895.		9

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen bie Arbeiten gestattet werben. 3.
34. Pikrin- fäurefabriken.	Der Betrieb bei den Sulfonistungs, und Nitrirungsprozessen. Diese Ausnahmen sinden auf das Weihnachts, Osters und Pfingstsfest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden britten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitöschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichöfanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitözeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Nuhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
35. Saccharin- fabrifen.	arbent most vernement merchen.	mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach S. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
	Der Betrieb der Destillirappa- rate und der Knochenkohleglüh- öfen. Diese Ausnahmen sinden auf das Weihnachts-, Oster- und Psingstsest teine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
37. Holze und Torfdestillation.	Die Onefginnithauser miner auf w	mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.
ermann, ien je 12 Stunden gen Beldsäsigung ien. Die demelden idestans das Mest gedährten Ruhe	Der Betrieb der zur Trennung und Reinigung der Destillations- produkte bestimmten Destillir- apparate.	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung

Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
2.	3.
Der Betrieb der Arystallisation essigsaurer Salze. Die vorstehenden Ausnahmen sinden auf das Weihnachts, Oster- und Pfingstsest keine An- wendung.	zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
Die Beendigung der vor 6 Uhr des vorhergehenden Abends begonnenen Destillationsprozesse und die Entleerung der Destillixapparate.	gemäß §. 1050 Abjah 3 oder, mit Genehmigung der unteren Berwaltungsbehörde, gemäß §. 1050
In Meidelaufer ift behinder nur der Niger Leinfichille der Dauer der Niger felde nunf irdoch für ieben seiner auf ist der Weigenauddurer jeiner auf ist Senntage fallenden Arbeitereit Eddlöhmgemannschaften ball	mindestens zu dauern:
	Der Betrieb der Arystallisation essigsaurer Salze. Die vorstehenden Ausnahmen sinden auf das Weihnachts-, Oster- und Pfingstsest keine Anwendung. Die Beendigung der vor Uhr des vorhergehenden Abends begonnenen Destillationsprozesse und die Entleerung der Destillirapparate. Der Betrieb der Delregenerirapparate bei der Gewinnung von Benzol aus den Gasen der Kohlendestillationsanstalten.

Gattung der Betriebe.

Bezeichnung der nach S. 105 d zugelaffenen Alrbeiten.

Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.

39. Herstellung organischer produfte.

Arbeitens sind mir bellems Rubeneitett

gennigh S. 105 o Athlan 2 ober 1 mil (Benchmann)

ber umieren Bernvallmigsbehörfe, gemäß f. 1050

Chilat t ber (Benerbearman zu gewähren.

Die Einleitung neuer Opera= tionen durch diejenigen Arbeiter, mindestens zu dauern: Farbstoffe und welche zu den auf Grund des ihrer Zwischen= S. 105c Absat 1 Ziffer 3 oder 4 der Gewerbeordnung gestatteten Alrbeiten obnehin erforderlich find.

> Der Betrieb der Krystallisation und der Trockeneinrichtungen.

> > Die vorstehenden Ausnahmen finden auf das Weihnachts-, Ofter- und Pfingstfest feine Unwendung.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, sofern an den übrigen Sonntagen Die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Der Reichstanzler ist befugt, Albweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; die= selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden

Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen.

Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Rube muß mindestens das Maß der den abgelöften Arbeitern gewährten Rube erreichen.

E. Forstwirthichaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Dele und Firniffe.

1. Stearinfabrifen.

Der Betrieb der Fettfäuren-Destillirapparate. Diese Ausnahme findet auf das Weihnachts=, Ofter= und Pfingstfest feine Alnwendung.

Die den Arbeitern zu gewährende Rube hat mindestens zu dauern:

> entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach S. 105d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
	Oce, totest an den übei Arbeitspirichten nicht bi den damen, für jebei der Brackstangter in den	Der Neichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestenst die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestenst das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
2. Braun- fohlentheer- und Torftheer- Und Torftheer- Destillation (Parafsin-, Solaröl-, Mineralöl- fabriken u. s. w.)	Die Gewinnung von Weich- paraffin durch Ausnutzung der	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absat 3 oder, mit Genehmigung der unteren Berwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absat 4 der Gewerbeordnung zu gewähren. Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sosern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Gattung ber Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3,
3. Palmfernöl- fabriken.	Der Betrieb während der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. März. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachts- und Ostersest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitöschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichstanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
4. Petroleum- raffinerien.	Die Beendigung der vor 6 Uhr des vorhergehenden Abends begonnenen Destillationsprozesse und die Entleerung der Destillirapparate.	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
5. Anlagen zur Entfettung von Knochen.	Die Beendigung der vor 6 Uhr des vorhergehenden Abends begonnenen Extraftionen und die Entleerung der Extrafteure.	gemaß J. 105 c Ablah 3 oder, mit Genehmigung
6. Ceresin- gewinnung.	Die Beendigung der vor 6 Uhr des vorhergehenden Abends begonnenen Extraftionen und die Entleerung der Extrafteure.	gemäß S. 105 c Absat 3 oder, mit Genehmigung

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach S. 105d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.	
1.	2.	3.	
7. Leim= gewinnung.	In Anlagen, beren Betrieb auf die wärmere Jahreszeit beschränkt ist, der Betrieb während der Zeit vom 1. April bis zum 30. November. In den übrigen Anlagen die Behandlung von Knochen mit Säuren (Maceration) und das	entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden	
entispelati santi generalisede ding a Gul 3 disung	Die vorstehenden Ausnahmen finden auf das Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest feine An- wendung.	ron ard - proposance of a Chambergo and a chamber of the chamber o	
8. Samenkleng: anstalten.	Der Betrieb der Darren. Diese Ausnahme sindet auf das Weih- nachts-, Oster- und Pfingstsest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Neichskanzler ist befugt, Abweichungen	
general State	quita guita e trois a rest, bet letleten Bermalbantençoise	hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens	

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
	Die den Arbeitern zu gem emindelfens zu dauern: für ziwei aufeinander fol- keltage für die übrigen Somtage entweder 24 Sinnden edrer für jeden	die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
9. Wachs- bleichereien.	Das Umwenden der zur Be- lichtung ausgelegten Wachs- streifen während der Zeit vom 1. April bis zum 1. November.	ber unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105c

F. Papier und Leber.

1. Zellstoff. fabriken.

Der Betrieb der Zellstofftocher und der Entwässerungsmaschinen sowie der Laugebereitung. Diese Ausnahmen sinden, abgesehen von der Sulsitlaugebereitung unter Verwendung der im eigenen Betriebe durch Rösten geschweselter Erze gewonnenen schwesligen Säure, auf das Weihnachts, Oster und Pfingstfest seine Anwendung.

Der Betrieb der zum Ein- zu gewällt dampfen der Endlaugen ver- der den wendeten Defen und Apparate, erreichen.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage sallenden Arbeitszeit erreichen.

Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

	02	
Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	5.
2. Herstellung von Papier und Pappe.	Der Betrieb des Mahlzeuges (Holländer, Kollergänge) innershalb 12 Stunden vor der Wiederaufnahme des werktägigen Betriebes der Papiermaschinen. Diese Alusnahme sindet auf das Weihnachts, Ofters und Pfingstfest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: für zwei auseinander folgende Sonn- und Festtage 36 Stunden, für die übrigen Sonntage entweder 24 Stunden oder für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.
mit Genchmigung 2. gemiß S. 105 e 2. gewähren.	Das Trocknen der Pappbeckel im Freien und die Heizung von Trockenräumen.	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105c Absat 3 oder, mit Genehmigung der unteren Berwaltungsbehörde, gemäß §. 105c Absat 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
3. Herstellung von Ladleder und Sämischleder.	und das Bleichen des Sämych- leders im Sonnenlichte.	Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Berwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.
	G. Nahrungs- 1	und Genukmittel.
1. Rohzuder- fabriken.	Die Reinigung und Zerklei- nerung der Rüben mit Ausschluß	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Der Betrieb ber Schnigelbarren und der Knochenkohleglühöfen.

für jeden Sonntag abwechselnd 24 Stunden.

Die ben Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden ober für jeden britten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen bie Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stung ben dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Arbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
and that is included but of the Bullet Bullet but integral Students bit included by the Bullet bit in Soundages bit increases between Soundages bit in Soundage	mindestens an dauern:	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; diesselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestenst die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
	Der Betrieb für die Reinisgung des Rohzuckers nach dem Steffensschen Auswaschverfahren.	entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. Ablösungsmannschaften dürsen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.
		10°

Bedingungen, Bezeichnung Gattuna unter welchen ber nach S. 105d zugelaffenen die Arbeiten gestattet werden. der Betriebe. Arbeiten. 3. Melasse= entzuckerung8. anstalten: Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat Der Betrieb der Osmofea) nach dem apparate. Diefe Ausnahme findet mindestens zu dauern: Osmoseverfahren. entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden auf das Weihnachts., Ofter- und Pfingstfest teine Unwendung. oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden ober, sofern an ben übrigen Sonntagen bie Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunben dauern, für jeben vierten Sonntag 36 Stunden. Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieeta sur gen abrende Buthe Bal felbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindeftens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Den ameriten & common 24 Shanden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen. für feben beltien Sonntag 36 Stimben loven one described of Soundarden die Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden landston side of the 12 State nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die benfelben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelöften Arbeitern gewährten Rube erreichen. Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat Kür die nicht im Unschluß b) nach dem Steffensschen Aus- an Rohzuckerfabriken betriebenen mindestens zu dauern: Anlagen die Herstellung des für zwei aufeinander folgende Sonn- und scheideverfahren. Zuckerfalkes mit Ausschluß der Kesttage Zeit von 6 Uhr Morgens bis entweder 36 Stunden 6 Uhr Abends. Diese Ausnahme oder für jeden der beiden Tage 24 Stunden, findet auf das Weihnachts-, für die übrigen Sonntage Ofter- und Pfingstfest teine Unentweder 24 Stunden mendung. ober für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.	
1.	2.	3.	
c) nach dem Elutionsverfahren.	Für die nicht im Anschluß an Rohzuckerfabriken betriebenen Anlagen das Auslaugen des Melassefalkes mit Ausschluß der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: für zwei auseinander solgende Sonn- und Festtage entweder 36 Stunden oder für jeden der beiden Tage 24 Stunden, für die übrigen Sonntage entweder 24 Stunden oder für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.	
	Für alle Elutionsanlagen der Betrieb der Destillirapparate.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:	
lad adulik adınadir	The bea Acheliera in gen	entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.	
indig 36 Sumbri	entresber für jedem positen So oder für jeden driften So oder, josen an den übrig Olebeitsijdsichten nicht ka	Der Reichskanzler ist befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dies selbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen.	
at, Altreidungen eit juguloffen, die ebeiter minderkend e gwifthenliegenden erreiden.		Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.	
latte and amilian	Die vorstehenden Ausnahmen finden auf das Weihnachts., Oster- und Pfingstfest keine An- wendung.		

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
d) nach ben Strontian= und bem Barytver= fahren.	Die Herstellung der Saccharate mit Ausschluß der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachts-, Oster- und Pfingst- fest keine Anwendung.	Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: für zwei aufeinander folgende Sonn= und Festtage entweder 36 Stunden oder für jeden der beiden Tage 24 Stunden, für die übrigen Sonntage entweder 24 Stunden oder für jeden zweiten Sonntag 36 Stunden.
4. Cichorien: barren.	Die Reinigung und Zerklei- nerung der Wurzeln bis 12 Uhr Mittags. Der Betrieb der Darren. Die vorstehenden Ausnahmen sinden auf das Weihnachtsfest keine Anwendung.	Air alle Chaigneanlagen der Berich der Defillicarparate
	Der Betrieb der Destillirapparate, der Holzkohlesilter und der Holzkohleglühöfen. Diese Ausnahmen sinden auf das Weihnachtsa, Oftera und Pfingstsest keine Anwendung.	mindestens zu dauern: entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden

Gattung der Betriebe.	Ì
1.	-
6. Brauereien.	r
	e
	1
n gopábnen on kinen bie Ber	b
	3
	1
	n

Bezeichnung der nach S. 105 d zugelaffenen Arbeiten. Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.

3.

Der Betrieb des Maisch- und Sudprozesseindenjenigen Brauereien, welche zur Kühlung ihrer Keller Kälteerzeugungsmaschinen nicht verwenden und innerhalbeines Jahres nicht länger als 10 Monate im Betriebe sind, während der Zeit vom 1. November bis zum 30. Upril. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachts- und Oftersest keine Unwendung.

nolizeidebeide feffasient hoerbei

of the name of the state of Daniel and State of Bond

lobfligunial askottet ille fouren von ber Orne

geideben ift, runft bie Beie althuren von dem

geschehen ift, muß die Beichftigung vor bem Beginn ber Orfspolizeibehörde angezeich werden.

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern:

entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden den dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden.

Der Reichskanzler ift befugt, Abweichungen hinsichtlich der Dauer der Ruhezeit zuzulassen; dieselbe muß jedoch für jeden Arbeiter mindestens die Gesammtdauer seiner auf die zwischenliegenden Sonntage fallenden Arbeitszeit erreichen.

Ablösungsmannschaften bürfen je 12 Stunden nach und vor ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die denselben zu gewährende Ruhe muß mindestens das Maß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

Bon der Erfüllung der im Absatz 1 vorgeschriebenen Bedingungen bleiben diejenigen Brauereien befreit, in denen die Arbeiter innerhalb der Zeit vom Sonnabend Abend 6 Uhr bis zum Montag früh 6 Uhr im Ganzen nicht länger als 16 Stunden beschäftigt werden.

In Brauereien, welche Berliner Weißbier brauen, die am vorhergehenden Werktage unterbliebene Bereitung von Frischbier. Diese Ausnahme findet auf das Weihnachts, Ofter- und Pfingstfest keine Anwendung.

peligeibebörde festgesegt merben

Den Arbeitern sind mindestens Ruhezeiten gemäß §. 105 c Absatz 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105 c Absatz 4 zu gewähren.

Gattung der Betriebe

Bezeichnung der nach S. 105 d zugelaffenen Alrheiten.

Bedingungen, unter welchen die Alrbeiten gestattet werben.

H. Gewerbe, welche in gewiffen Zeiten des Jahres zu einer außergewöhnlich verstärften Thätigkeit genöthigt find.

1. Berftellung non Chokoladen: und und Bisquit.

Alusnahme findet auf das Weibnachts=, Neujahrs-, Ofter=, Buckerwaaren, Simmelfahrts und Pfingstfest Honigkuchen feine Alnwendung.

Der Betrieb an 6 Sonn- Den Arbeitern find mindestens Rubezeiten geoder Kesttagen im Jahre. Diese mäß &. 105 c Absat 3 oder, mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde, gemäß §. 105c Absat 4 der Gewerbeordnung zu gewähren.

Die Sonn- und Kesttage, an denen die Beschäftigung gestattet ift, können von der Orts. polizeibehörde festgeset werden. Wo dies nicht geschehen ist, muß die Beschäftigung vor dem Beginn der Ortspolizeibehörde angezeigt werden.

2. Anfertigung naa Spielmaaren.

Der Betrieb an 6 Sonn = ober Kesttagen im Jahre bis 12 Uhr Mittags. Diese Ausnahme findet auf das Weihnachts=, Neujahrs=, Oster = , Himmelfahrts = und Pfinastfest teine Unwendung.

Die Sonn- und Festtage, an denen die Beschäftigung gestattet ist, können von ber Orts. polizeibehörde festgeset werden. Wo dies nicht geschehen ist, muß die Beschäftigung vor dem Beginn der Ortspolizeibehörde angezeigt werden.

im handwerks: mäßigen Betriebe.

3. Schneiderei Der Betrieb an 6 Sonn- oder Festtagen im Jahre bis 12 Uhr Mittaas. Diese Alusnahme findet auf das Weihnachts-, Neujahrs-, Ofter =, Himmelfahrts = und Pfinastfest keine Unwendung.

Die Sonn- und Festtage, an benen die Beschäftigung gestattet ift, können von der Orts polizeibehörde festgeset werden. Wo dies nicht geschehen ist, muß die Beschäftigung vor dem Beginn der Ortspolizeibehörde angezeigt merden.

4. Schuhmacherei im handwerfs. mäßigen Betriebe.

Der Betrieb an 6 Sonn- oder Festtagen im Jahre bis 12 Uhr Mittags. Diese Ausnahme findet auf das Weihnachts-, Neujahrs-, Ofter = , Himmelfahrts = und Pfingstfest feine Unwendung.

Die Sonn- und Festtage, an denen die Beschäftigung gestattet ist, können von der Orts polizeibehörde festgesett werden. Wo dies nicht geschehen ist, muß die Beschäftigung vor dem Beginn der Ortspolizeibehörde angezeigt werden.

Gattung der Betriebe.	Bezeichnung ber nach §. 105 d zugelassenen Urbeiten.	Bedingungen, unter welchen die Arbeiten gestattet werden.	
1.	2.	3,	
5. Puşmacherei.	Der Betrieb an 6 Sonn= oder Festtagen im Jahre bis 12 Uhr Mittags. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachts=, Neujahrs=, Oster=, Himmelfahrts= und Pfingstfest keine Anwendung.	schäftigung gestattet ist, können von der Orts- polizeibehörde festgesetzt werden. Wo dies nicht geschehen ist, muß die Beschäftigung von dem	
6. Rürschnerei.	Der Betrieb an 4 Sonn = oder Festtagen im Jahre bis 12 Uhr Mittags. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachts =, Neujahrs =, Oster =, Himmelsahrts = und Pfingstsest teine Anwendung.	schäftigung gestattet ist, fönnen von der Orts- polizeibehörde sestgesett werden. Wo dies nicht geschehen ist, muk die Beschäftigung vor dem	
Ottoghuten.	Der Betrieb an 4 Sonn- oder Festtagen im Jahre bis 12 Uhr Mittags. Diese Ausnahme sindet auf das Weihnachts-, Neujahrs-, Oster-, Himmelsahrts- und Pfingstfest keine Anwendung.	schäftigung gestattet ist, können von der Orts- volizeihehörde festgesett merden Mo dies nicht	

alsgene a 201 g Bedingungen unter welchen the Arbeiten die Arbeiten gestattet werden.		
redie Conni und Feltinge, uit benen die Be		
polizeibehörde festgesegt werden. Wo dies nicht gescheden ist, muß die Brichästigung vor dem Legiun der Driegosizeibehörde angegeigt werden.		
Sedanuste eichangisel um denin die Be- ich DieuSontrelnüderFelltage, um denin die Be- ichäftigungungestates istel kommen von der Orts- polizeibehörde selfgesetzt werdent Wo dies nicht geschehen ist, muß die Beschästigung vor dem Beginn der Ortspolizeibehörde angezeigt werden.	Der Betrieb an 4 Sonn- der Feltragen in Jahre bis 12 Uhr Wittags. Diefe Ausnahme findet auf das Beibnachter, Kenighre	
Die Sonne und Festlage, an oeuen die Bochäftigung gestattet ist, können von der Orterostgeibehörde seingeschen ist, maß die Beschäftigung vor dem den Ortevolgeibehörde angereigt werden.		
n Sonelberei Der Betrieb an 6 Soni		

Betriebt Benedicken Bergebis

Berlin, gebruch in ber Reichebrucherei